

Unterhaching: Franzosen freuen sich über Weihnachtsschnickschnack, Stollen und Glühwein

# Vive la France, vive Unterhaching

Das ist Deutsch-französische Freundschaft! Dies bewies der vergangene Weihnachtsmarkt in Le Vésinet. Zum wiederholten Mal war ein Sechsergrüppchen aus Unterhaching in die fast 900 Kilometer entfernte Partnerstadt bei Paris gefahren, um am *Marché de Noël* des *Jumelages* teilzunehmen. Mit Riesenerfolg, wie die Verantwortlichen, Thomas Jaeger, Vorsitzender des Unterhachinger Städte-Partnerschaftsvereins, und Le Vésinet-Ansprechpartnerin Astrid Probst, berichten.



Das eingespielte Weihnachtsmarkt-Team des Unterhachinger Städte-Partnerschaftskreises: Revisor Franz Grund (v.l.), Christine Baumstieger-Uhlig, Ansprechpartnerin Le Vésinet Astrid Probst, Vorsitzender Thomas Jaeger, Sabine Schiefelbein-Jaross und Tilmann Jaross. Foto: oh

„Die Anstrengung hat sich wieder gelohnt“, so ihr Resümee nach vier harten Tagen, davon die Hälfte Hin- und Rückfahrt. Schon Wochen vorher hatten sie die Waren besorgt, den Vereinskleinbus beladen; dort Auspacken, Stand aufbauen, verkaufen, aber auch nette Gespräche führen mit alten und neuen Bekannten, von denen erstaunlich viele Deutsch können oder in Erinnerung schwelgen von Besuchen und Schüleraustausch in Unterhaching.

Wie gewohnt spielte die Kapelle Harmonie Municipale zum Konzert auf. Ihre Akteure wurden anschließend traditionell mit heißem Glühwein belohnt. Neu war allerdings dieses Jahr die strenge Bewachung durch Polizei und Militär wegen der vorangegangenen Anschläge in Paris – ein ungewohntes Bild auf dem Platz vor der mächtigen Hauptkirche St. Marguerite. Dennoch strömten wie in den Jahren davor von der ersten Minute nach Öffnung die Kunden an. So hieß es bereits nach vier Stunden „Stollen ausverkauft“, gefolgt von den beliebten Lebkuchen, Zimtsternen und Dominosteinen. Genauso begehrt der Glühwein, der wie

immer trotz milder Temperatur vor Ort genossen oder in Flaschen nachhause genommen wurde. Unverändert gefragt und gekauft auch diverse Dekoartikel: von Strohsternen, die in Frankreich ziemlich rar sind, über Nußknacker, Pyramiden, Kerzen, Laternen, Engel, Servietten und anderem Weihnachtsschnickschnack deutschen Geschmacks.

Die anderen Partnergemeinden aus Worcester/England und Villanueva de la Canada/Spanien hatten ebenfalls eine reiche Palette landestypischer Spezialitäten mitgebracht. Aus Outremont/Kanada, Oakwood/USA und Hunter's Hill/Australien kamen die Sachen aus Kostengründen per Seefracht nach Le Vésinet und wurden durch die französischen Freunde verkauft. Gemeinnützige und kirchliche Vereinigungen boten ihre Waren für gute Zwecke an, beim örtlichen Partnerschaftsverein gab es Kaffee, Kuchen und frische Crêpes, für die Kinder heiße Schokolade. Wie „Gott in Frankreich“ verwöhnt fühlten sich die Gäste aus Deutschland, England und Spanien von ihren „Gasteltern“, zu denen teilweise eine

jahrelange Freundschaft besteht, mit üppigen Abendmenüs. Und wie immer bildete der Galaabend des Comité des Jumelages den Höhepunkt des Treffens. Die neue Vorsitzende

Anne-Marie Borderie sprach dabei in ihrer Begrüßungsrede Dank für die herzliche Anteilnahme für die Opfer des Bomben-Attentats aus. Thomas Jaeger spannte den Bogen



von der Herbergssuche in der Weihnachtsgeschichte zur gegenwärtigen Flüchtlingssituation und der Hilfsbereitschaft in Unterhaching. Gleichzeitig warnte er vor der Bedrohung durch einen Rechtsruck in Teilen Europas, wie bereits am Sonntag, beim ersten Tag der französischen Regionalwahlen, bewiesen wurde.

„Umso wichtiger sind deshalb die Partnerschaften“, appellierte er. Allerdings sieht es mit dem Nachwuchs in den Vereinen nicht so rosig aus. Dennoch zeigte sich durch drei Geschwister einer deutsch-französischen Familie ein kleiner Hoffnungsschimmer: Schon zum zweiten Mal erkoren Marie-Madeleine, Dominique und Matthieu den Unterhachinger Stand als ihren „Lieblingsplatz“, den sie mehrmals besuchten. Dafür durften sie sogar zeitweise in die Nikolauskostüme der Herren schlüpfen und sichtlich stolz Papa und Mama Noël spielen.